

**Geschäftsführung
Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungssteuerung und
gemeinsamer Betriebsausschuss
APH / KIJU**

Es informiert Sie	Sabrina Schramm
Telefon (0202)	563-6251
Fax (0202)	563-4742
E-Mail	fa.btm.azd@stadt.wuppertal.de
Datum	20.05.2011

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und des gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU (SI/0339/11) am 17.05.2011

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Jörg Herhausen, Frau Silvia Kaut (ab 16.30 Uhr ab Beschlussfassung über TOP 5.5), Herr Wilfried Josef Klein, Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Schulte, Herr Kurt-Joachim Wolfgang

von der SPD-Fraktion

Frau Barbara Dudda-Dillbohner, Herr Karlheinz Emmert, Herr Guido Grüning, Frau Sadiye Mesci-Alpaslan

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Siller, Herr Hans-Peter Vorsteher

von der FDP-Fraktion

Herr Jörn Suika

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Günter Schiller

berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW

Herr Wolfgang Pohlmann

als sachkundige Einwohner/in

Herr Karl-Heinz Ernst, Herr Daniel Kolle, Herr Wilfried Michaelis

vom Personalrat

Frau Marlene Balnis

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Klaudia Dmuß, Herr Norbert Dölle, Frau Sylvia Hübler, Herr Florian Kötter, Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Wolfgang Möllers, Herr Rolf-Peter Paßmann, Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Hans-Jürgen Stratmann, Herr Dr. Jörg Weidemann, Herr Michael Wolff

Mitglieder Beteiligungsgesellschaften:

Herr Baumer (Eigenbetrieb GMW Gebäudemanagement), Herr Renziehausen/Frau Scranowitz (Eigenbetrieb APH Alten- und Altenpflegeheime), Herr Drecker (Eigenbetrieb ESW Straßenreinigung), Herr Lenz/Herr Herkenberg (WSW Wuppertaler Stadtwerke (Konzern)), Herr Herkenberg (AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH), Herr Pauly (GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH), Herr Beier (Hotel AG), Herr Heck (Historische Stadthalle Wuppertal GmbH), Herr Haschke (Wuppertal Marketing GmbH), Herr Kurth (Bergisches Veterinär und Lebensmittelüberwachungsamt)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Jan Phillip Kühme

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr-Hedemann

Schriftführerin:

Sabrina Schramm

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:59 Uhr

Auf Antrag der CDU-Fraktion beschließen die Ausschussmitglieder einstimmig, dass die Tagesordnungspunkte 16.1 und 16.2 zur Beratung an den Rat verwiesen werden.

Bei dem Tagesordnungspunkt 1.1. ist Herr Stv. Reese als Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 31 GO befangen und nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Herr Stv. Klein übernimmt im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern bei diesem Tagesordnungspunkt den Ausschussvorsitz.

I. Öffentlicher Teil

Teil A - Angelegenheiten der Besteuerung

1 Jahresabschlüsse

1.1 Jahresabschluss 2010 der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal Vorlage: VO/0262/11

Herr Dr. Slawig beantwortet Nachfragen von Herrn Stv. Suika und Herrn Stv. Zielezinski hinsichtlich des Letter of Credit bei der KfW und NRW. Bank im Rahmen der US-Lease-Transaktion. Er erklärt ferner, dass sich das förmliche Verfahren zur Ausübung der Verlängerungsoption in der Schlussphase befindet.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Besteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss beschließt die Vorlage ungeändert.

Herr Stv. Emmert und Herr Stv. Reese haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**1.2 Jahresabschluss 2010 der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH
Vorlage: VO/0285/11**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und
gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss beschließt die Vorlage ungeändert.

Herr Stv. Norkowsky hat gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**1.3 Jahresabschluss 2010 der Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG
Vorlage: VO/0366/11**

Herr Stv. Suika fragt nach dem aktuellen Stand der Verlängerung der täglichen Sendezeit von 6 auf 8 Stunden von Radio Wuppertal. Herr Dr. Kühn erläutert, dass dies dem Wunsch der Gesellschaft entspricht.

Nachtrag: Nach Rücksprache mit der Gesellschaft wird derzeit von der Landesanstalt für Medien eine Aufstockung der Sendezeit von 6 auf 8 Std. täglich geprüft, da sich die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft in den letzten Jahren verbessert hat.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und
gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss beschließt die Vorlage ungeändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**1.4 Jahresabschluss 2010 der Hotel AG
Vorlage: VO/0276/11**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und
gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss beschließt die Vorlage ungeändert.

Frau Stv. Siller, Herr Stv. Emmert und Herr Stv. Wolfgang haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**1.5 Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW)
Vorlage: VO/0402/11**

Herr Drecker beantwortet die Frage von Herrn Stv. Dr. Schiller, dass die Wertermittlung der Schäden des Parkhauses der wesentliche Grund für die Verzögerung der Einbringung des Jahresabschlusses 2009 sei. Er erklärt auf die Frage von Herrn Stv. Vorsteher nach zusätzlichen Schneefräsen, dass eine weitere kleine Schneefräse angeschafft werde. Dies sei vom Betriebsausschuss beschlossen worden.

Herr Stv. Vorsteher bittet die Verwaltung um Mitteilung, in welchen Sitzungen die baulichen Mängel des Parkhauses beraten und erörtert worden seien. Herr Dr. Slawig und Herr Drecker verdeutlichen, dass dieses Thema bereits seit geraumer Zeit Bestandteil der letzten Jahresabschlüsse gewesen sei. Dr. Slawig sagt darüber hinaus zu, dass weitere konkrete Sitzungsdaten mit dem Protokoll zur Verfügung gestellt würden.

*Nachtrag:
VO/0925/07 Jahresabschluss 2006, VO/1008/08 Jahresabschluss 2007,
VO/0109/10 Jahresabschluss 2008 und VO/0402/11 Jahresabschluss 2009
jeweils im Lagebericht der Gesellschaft „Besonderer Instandhaltungsbedarf beim
Parkhaus“. Diese Drucksachen wurden in dem jeweiligen Betriebsausschuss
sowie im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung behandelt.*

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Lüdemann erklärt Herr Dr. Slawig, dass das Parkhaus Bestandteil des Anlagevermögens des Eigenbetriebs ESW sei, weshalb diese Wertberichtigung in der Bilanz des Eigenbetriebs ESW erfolgen müsse.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der FDP-Fraktion

2 Entlastungen

**2.1 Entlastung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW) für 2009
Vorlage: VO/0412/11**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat gemäß Vorlage zu beschließen.

Frau Stv. Siller, Herr Stv. Klein, Herr Stv. Wolfgang und Herr Stv. Emmert haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der FDP-Fraktion

3	Wirtschaftspläne
4	Personelle Angelegenheiten
5	Allgemeine Vorlagen
5.1	Wahrnehmung von Gesellschafterrechten bei WSW-Tochtergesellschaften Vorlage: VO/0259/11
	<u>Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:</u> Der Ausschuss beschließt die Vorlage ungeändert.
	<u>Abstimmungsergebnis:</u> Einstimmigkeit bei Enthaltung der FDP-Fraktion
5.2	Änderung des Gesellschaftsvertrages der VSG Verkehrs-Service GmbH Vorlage: VO/0260/11
	<u>Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:</u> Der Ausschuss beschließt die Vorlage ungeändert.
	<u>Abstimmungsergebnis:</u> Einstimmigkeit
5.3	Änderung der Satzung der Hotel AG Vorlage: VO/0286/11
	<u>Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:</u> Der Ausschuss beschließt die Vorlage ungeändert.
	<u>Abstimmungsergebnis:</u> Einstimmigkeit
5.4	Schloss Burg - Vergabe des Sanierungskonzepts Vorlage: VO/0273/11
	<u>Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:</u> Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.
5.5	Ziel 2-Antrag Erlebnis.NRW "Erlebnisraum Schloss Burg" - Umsetzung des Förderprojekts Vorlage: VO/0274/11
	Herr Dr. Slawig stellt auf Nachfrage von Herrn Stv. Vorsteher klar, dass es sich bei der Immobilie „Steinweg 7“ nicht um eine Wuppertaler Immobilie, sondern um eine Immobilie im Umfeld von Schloß Burg handele.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

-
- 5.6** **Erfahrungsbericht über die Umsetzung des Kooperationsprojektes "Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Remscheid-Solingen-Wuppertal";**
Zeitraum: Januar - Dezember 2010
Vorlage: VO/0251/11

Herr Kurth antwortet auf die Nachfragen von Herrn Stv. Zielezinski und beziffert die zusätzlichen Kosten im Laborbereich auf rd. 17 T €. Darüber hinaus erklärt er, dass die Planung seinerzeit nicht alle notwendigen baulichen Anforderungen berücksichtigt habe. Die Mehrkosten würden von den drei Städten gemäß Verteilungsschlüssel und Beschluss der Lenkungsgruppe anteilig getragen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

-
- 5.7** **Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2010 der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG**
Vorlage: VO/0282/11

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss beschließt die Vorlage ungeändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 5.8** **Bestellung eines Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010/2011 der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH**
Vorlage: VO/0321/11

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss beschließt die Vorlage ungeändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 **Berichte und Mitteilungen**

Herr Dr. Slawig bezieht sich auf den gefassten Ratsbeschluss vom 20.12.2010 hinsichtlich der Übertragung von Entsorgungspflichten nach § 16 (2) KrW-/AbfG an die AWG mbH (VO/0986/10), durch den eine Übertragung bei der Bezirksregierung bis zum 01.01.2024 beantragt worden sei. Die Bezirksregierung habe zwar grundsätzlich der Übertragung zugestimmt, jedoch lediglich bis zum Jahr 2014, da eine Rechtslagenänderung beim Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz zu erwarten sei. Aufgrund der Grundlage des vorliegenden Ratsbeschlusses werde die Verwaltung jetzt für den verkürzten Zeitraum den entsprechenden Antrag bei der Bezirksregierung stellen.

I. Öffentlicher Teil

Teil B - Finanzangelegenheiten

12 Berichtsvorlagen

12.1 **Stand der Schulden und Kassenkredite zum 31.03.2011**
Ausblick auf den Kassenkreditbedarf 2011
Vorlage: VO/0391/11

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

12.2 **Finco Bericht zum 31.03.2011**
Vorlage: VO/0383/11

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

12.3 **Finco zum 30.04.2011**
Vorlage: VO/0410/11

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

12.4 **Haushalt des Landes NRW und Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2011**
Vorlage: VO/0388/11

12.4.1 **Gutachten "Haushaltsausgleich und Schuldenabbau" der Prof. Junkernheinrich und Lenk (s. VO/0388/11)**

Herr Dr. Slawig ergänzt die beiden Vorlagen und geht auf die aktuellen Entwicklungen zum Landeshaushalt und zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) sowie die daraus resultierenden Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ein. Er erläutert, dass im Falle der Beschlussfassung des Landeshaushaltes (ohne inhaltliche Änderungen) die Stadt Wuppertal wesentliche Verbesserungen aus erhöhten Schlüsselzuweisungen (+rd. 20 Mio. € gegenüber 2010) zu erwarten habe. Darüber hinaus enthalte der Landeshaushalt erstmalig einen Ansatz über Konsolidierungshilfen für Kommunen.

Auf weitere Nachfragen geht er auf die möglichen Kriterien und Auswirkungen dieser existenziellen finanziellen Hilfen und die zusätzlich notwendigen weiteren Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der Stadt im Hinblick auf einen möglichen Haushaltsausgleich innerhalb der nächsten 10 Jahre ein. In diesem Zusammenhang sei der „Fahrplan“ für die Einbringung des Haushaltes 2012/2013 der Stadt Wuppertal nicht einzuhalten und die Einbringung des Haushaltes bestenfalls zum Ende dieses Jahres möglich, wenn die Rahmenbedingungen auf Landesebene einschätzbar seien.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

12.5 Steuerschätzung -mündlicher Bericht-

Herr Dr. Slawig informiert über die aktuelle Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen. Bei der Gewerbesteuer sei ein Zuwachs zu verzeichnen und auch für die kommenden Jahre sei ein positiver Anstieg zu erwarten, so dass im Jahr 2015, nach dem Einbruch im Jahr 2009, mit einem Einnahmenvolumen vergleichbar des Jahres 2008 gerechnet werden könne. Im 1.Quartal 2011 sei eine 10%ige Steigerung der Einkommenssteuer sowie eine positive Umsatzsteuerentwicklung zu verzeichnen, deren weitere Entwicklungen zu beobachten seien.

12.6 Klage gegen die Festsetzung der Landschaftsumlage 2007

Vorlage: VO/0386/11

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

12.7 Externe Einstellungen im 1. Quartal 2011

Vorlage: VO/0398/11

Frau Stv. Siller bittet darum, den Bericht um Informationen zu den jeweiligen Eingruppierungen zu ergänzen. Die Verwaltung sagt zu, dies in die zukünftige Berichterstattung aufzunehmen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

12.8 Umsetzung der HSK-Maßnahme 13.2 -Schaffung einer neuen Leistungseinheit "Bürgeramt"-

Vorlage: VO/0403/11

Auf die Frage von Herrn Stv. Suika antwortet Herr Dr. Slawig, dass die Anregungen und Empfehlungen aus den Bezirksvertretungen zur Kenntnis gegeben werden. In zwei Bereichen (Verteilung der Öffnungszeiten auf je einen Vormittag und einen Nachmittag je Bürgerbüro, sowie Auswertung der Erfahrungen nach ca. 1 ½ Jahren) habe die Verwaltung noch Änderungen zugesagt. Dies ändere jedoch nichts an der ansonsten unveränderten Umsetzung des bestehenden Ratsbeschlusses.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

13 Haushaltsangelegenheiten

13.1 Ziele und Kennzahlen zum Haushaltsplan 2012/2013 der Stadt Wuppertal - GB 0 - Ausschuss für Finanzen- und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH und KiJu - Vorlage: VO/0155/11

Herr Kötter beantwortet die Frage von Herrn Stv. Suika dahingehend, dass die Einstellung der Niederschrift und der Beschlüsse zwei Tage nach der Sitzung erfolgen sollen. Die Controllingliste wird über den Verwaltungsvorstand vierteljährlich zur Verfügung gestellt und bildet den jeweils aktuellen Stand ab. Sie bietet die Grundlage zur Steuerung der Verwaltung.

Die Antwort auf die Frage von Herrn Stv. Suika nach der Klärungsquote bzw. der Prozesserfolgsquote wird nachgereicht.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 322 Prozesse geführt. In 235 Fällen liegt die Erfolgsquote bei 100%. Dies entspricht einer Quote in Höhe von 72,98%. Aufgrund von Vergleichen oder Teilerfolgen zwischen 0-95% ergibt sich insgesamt eine Erfolgsquote im Hinblick auf alle geführten Prozesse in Höhe von 87,56%.

Die Daten zur Unfallquote entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Übersicht.

Haftungsfallstatistik

2010		2009	
Gesamt 2010	105	Gesamt 2009	95
durch 000.7	96	durch 401	86
bis 2 Monate	90	bis 2 Monate	81
in %	94	in %	94

Zur Regionalagentur erklärt Herr Dr. Slawig, dass die Entwicklung der Ziele und Kennzahlen aufgrund der Neuausrichtung erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen könne.

Grundsätzlich weist Herr Dr. Slawig darauf hin, dass die formulierten Ziele und Kennzahlen veränderbar seien und es dem Ausschusses selbstverständlich freigestellt sei, Ziele und Kennzahlen so anzupassen oder neu zu formulieren, wie sie zur Steuerung der Verwaltung benötigt würden.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss beschließt die Vorlage ungeändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der WfW und der FDP

13.2 Ziele und Kennzahlen zum Haushaltsplan 2012/2013 der Stadt Wuppertal - GB 4 - Ausschuss für Finanzen- und Beteiligungssteuerung und des gemeinsamen Betriebsausschusses APH und KiJu - Vorlage: VO/0153/11

Herr Stv. Herhausen bittet die Verwaltung, zusätzlich auch Kennzahlen zu den Außenständen der Stadt zu bilden. Herr Dölle sagt zu, dass entsprechende Kennzahlen in den Haushaltsplan aufgenommen werden.

Herr Dr. Slawig bezieht sich auf die Fragen von Herrn Stv. Vorsteher und erklärt, dass es keine konkrete Zahl für den Flächenbedarf für Mitarbeiter gebe, da der Flächenbedarf nach den einzelnen Aufgabenbereichen zu spezifisch sei. Die Flächensteuerung erfolge nunmehr zentral, um auch die Vorgabe aus dem HSK nach einer 10%igen Flächenreduzierung realisieren zu können. Der Bedarf an angemietete Flächen würde vorrangig geprüft, um -wenn möglich-, auf diese auch zu verzichten.

Die Frage von Herrn Stv. Suika zur Kennzahl bei der Zielbezeichnung "Schaffung einer bergischen Statistikstelle" wird wie folgt beantwortet:

Die für das Jahr 2013 genannten 100 % beziehen sich auf die Einhaltung des Projektplanes bzw. die im Projektauftrag genannte Meilensteinplanung. Danach soll die Umsetzung des Projektes im Januar 2013 gestartet werden. Insoweit ist ein Abschluss des Projektes (zu 100%) im Jahre 2013 beabsichtigt.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss beschließt die Vorlage ungeändert.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Enthaltung der Fraktionen FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der WfW und Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE zu dem Ziel „403 Finanzen D0241 Grundstücksmanagement“. Ansonsten stimmt die Fraktion DIE LINKE der Drucksache zu.

**13.3 Über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für 2010 und 2011
Vorlage: VO/0387/11**

Herr Dr. Slawig antwortet auf verschiedene Nachfragen zu einzelnen Positionen. Hinsichtlich der Betriebskosten der Orchester und Konzerte und auch bei anderen Leistungseinheiten stammen die Haushaltsansätze aus dem Jahr 2009 und hätten aufgrund steigender Energiekosten angepasst werden müssen. Dies gelte auch für die Energie- und Treibstoffkosten im Zoo.

Die Erklärung für die Beschaffungen sowie die Aufwendungen für Zuweisungen an das Land für zu Unrecht erbrachte Mietzuschüsse wird mit dem Protokoll wie folgt nachgeliefert:

Bei den in Rede stehenden Beträge der investiven Beschaffungen bei 302 i.H.v. 60.050 € und bei SB 402 i.H.v. 508.261 € handelt es sich jeweils um mehrere Teilbeträge, die aus Gründen der Übersichtlichkeit in der Summe bei dem jeweiligen Sachkonto zusammengefasst werden.

Bei 302 wurden

- *zusätzliche Mittel zur Anschaffung von Büromöbeln für die Zulassungsstelle aus Anlass des Umzugs bereitgestellt sowie*
- *außerplanmäßige Mittel für die Ersatzbeschaffung eines Wartungsfahrzeuges für die Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung.*

Bei 402 handelt es sich um diverse üpl. bzw. apl. Mittelbereitstellungen für z.B.

- *Kauf von Microsoft-Lizenzen*
- *Programme für die Feuerwehr, Software für 102 (ALKIS) und 104 (CAOS) sowie Software für den Verfahrensbetrieb von 302*
- *Nutzungsverlängerung Virens Scanner*
- *Abschlagszahlungen für die Beschaffung der Telefonanlage Avaya*
- *Beschaffung von Arbeitsspeicher*
- *Ersatzbeschaffung von Hardware für die Verwaltung*

Im Ergebnisplan

201 leitet Transferleistungen (Wohngeld) an Hilfeempfänger weiter, die vom Land geleistet, aber von 201 an Hilfeempfänger ausbezahlt werden. Rückforderung bzw. -zahlung erfolgt nach (Einkommens-) Überprüfung wenn sich herausstellt, dass der Hilfeempfänger keinen Anspruch darauf gehabt hätte.

Hinsichtlich der sonstigen Beschäftigten im Orchester weist Herr Dr. Slawig auf das strukturelle Problem hin, dass für Stellen, die nur zur befristeten Wiederbesetzung durch die Kommunalaufsicht frei gegeben worden seien, die Besetzung nicht gelungen sei. Um die Spielfähigkeit des Orchesters nicht zu gefährden, würden Honorarkräfte beschäftigt. Diesem Mehraufwand stünden auf der anderen Seite Personalkosteneinsparungen gegenüber.

Im Hinblick auf die Aufwendungen für den Kantinenbetrieb erläutert Herr Dr.

Slawig die bisherige Vorgehensweise mit den Verzögerungen im Ausschreibungsverfahren und die daraus resultierende Verlängerung des Vertrages der Kantinenbewirtschaftung. Er erklärt ferner, dass die Vergabeentscheidung jetzt aber für das erneute Ausschreibungsverfahren kurzfristig getroffen werde.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

14	Verkäufe und Baumaßnahmen
-----------	----------------------------------

14.1	Zusammenlegung der Standorte der Grünflächenunterhaltung Vorlage: VO/0212/11
-------------	---

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14.2	Neubau einer NEF-Station an der Theishahner Str. 35 (Wache Korzert) Vorlage: VO/0247/11
-------------	--

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15	Dienstanweisungen und Satzungen
-----------	--

16	Anträge und Anfragen
-----------	-----------------------------

16.1	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.04.2011- Bürgerhaushalt- Vorlage: VO/0353/11
-------------	--

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss beschließt, die Vorlage zur Beratung an den Rat zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**16.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.04.2011 -Wuppertal steigt aus und schaltet um-
Vorlage: VO/0377/11**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss beschließt, die Vorlage zur Beratung an den Rat zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

17 Allgemeine Vorlagen

**17.1 Bürgerantrag gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW auf Senkung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B
Vorlage: VO/0430/11**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen DIE LINKE und FDP

18 Berichte und Mitteilungen

Herr Dr. Slawig berichtet über den aktuellen Sachstand zur Bergischen Zusammenarbeit im Bereich Orchester. Unter Hinweis auf aktuelle Presseberichte stellt er klar, dass noch nicht alle Fragen abschließend geklärt seien und noch keine endgültigen Ergebnisse vorlägen.

Aufgrund der aktuellen Einbringung eines Antrages in den Rat der Stadt Solingen sei die Weiterführung des bisherigen Auftrages möglicherweise nicht mehr eindeutig. Bis dieser Antrag im Rat der Stadt Solingen entschieden sei und die Haltung und Ausrichtung der Stadt Solingen klar formuliert sei, wird die Steuerungsgruppe die weitere Prüfung zurückstellen. Zum Ende dieses Monats sei ein weiteres Gespräch zwischen den drei Oberbürgermeistern zur weiteren Vorgehensweise geplant, über dessen Ergebnis der Ausschuss informiert werde.

I. Öffentlicher Teil

Teil C - Angelegenheiten der Eigenbetriebe APH und KIJU

24 Alten- und Altenpflegeheime

**24.1 Quartalsbericht IV/2010 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/0023/11**

Herr Dr. Kühn berichtet, dass die Auslastung aktuell bei 92% für den Wuppertaler Hof liegt, so dass Nachsteuerungsbedarf in diesem Teilbereich bestünde, da bei den Verhandlungen von einer 98%igen Belegungsquote ausgegangen werde. Er beantwortet die Frage von Herrn Stv. Zielezinski nach dem Stellenwiederbesetzungsverfahren über APH-Service und gibt weitere Informationen über die zukünftige Gründung einer Arbeitnehmervertretung bei APH-Service.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**24.2 Quartalsbericht IV/2010 zur wirtschaftlichen Situation der APH -
Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/0024/11**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 17.05.2011:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

25 Berichte und Mitteilungen

Herr Dr. Kühn berichtet über unangekündigte Begehungen in 6 von 7 Häusern durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Dabei sei die „schlechteste“ Note in einem Haus eine 1,2 gewesen, in den übrigen Häusern habe die Bewertung zwischen 1,0 und 1,1 gelegen.

26 Kinder- und Jugendwohngruppen

27 Berichte und Mitteilungen

Stv. Reese
Vorsitzender

Sabrina Schramm
Schriftführerin